

Hüttengenuss, steiler Fels und beste Aussichten

Von der Oberlandhütte zum Großen Rettenstein, 2366 m

Der Große Rettenstein ist wohl der markanteste, wenn auch nicht der höchste Gipfel der Kitzbüheler Alpen. Zusammen mit den Spießnägeln im Abstieg bietet er eine großartige Rundtour.

Ausgangspunkt und Stützpunkt: Oberlandhütte (1014 m) im Spertental. Direkt mit dem Auto anfahrbar, oder mit Bahn nach Kirchberg i. T. und Bus nach Aschau. Ganzjährig bewirtschaftet, Tel. +43 5357 8113 – www.oberlandhuette.at

Ab München: Auto ca. 2 Std., Bahn & Bus ca. 2,5–3,5 Std.

Karte: AV-Karte 34/1 „Kitzbüheler Alpen Westliches Blatt“ 1:25 000

Weg: Von der Hütte südlich in den Unteren Grund, bis nach 30 Min. links Weg 715 abzweigt. Steil bergauf zur Sonnwendalm, dann mäßig ansteigend nach Süden zu einem Bach und an ihm entlang, teilweise auf Forststraße, zur

Schöntalalm, wo der Anstieg von der Hintenbachalm heraufkommt. Weiter taleinwärts zu den Hütten des Schöntalscherm. Über eine Geländestufe hinauf, rechtshaltend an einer Quelle vorbei in die Ostflanke des Rettensteins und in Kehren steil über die felsdurchsetzten Hänge (Steinschlaggefahr!) zu einer Scharte mit markantem Felszahn und schönem Großvenedigerblick. Rechts in leichter Blockklettere (Seilsicherung) zum Gipfel des Großen Rettensteins (2366 m). Beim Abstieg wieder durch den Steilhang hinab, dann aber rechts ab ins Schöntaljoch. Von hier in langer Kammwanderung über das Rettensteinjoch nördlich zu den Spießnägeln (1880 m) und über die Hirzegalm in vielen Kehren in den Oberen Grund hinab und zurück zur Oberlandhütte.

Variante: Eine kürzere Tour ergibt sich, wenn man mit dem Auto oder dem Rad auf der Mautstraße zur Hintenbachalm fährt und von dort zum Gipfel und wieder zurück wandert.

Die Hütte: Ein Besuch der Oberlandhütte lohnt sich aus mehreren Gründen. Die neuen Hüttenwirte Angela und Johann Papp überzeugen mit regionaler, qualitätsbewusster Hüttenküche und sind der DAV-Kampagne „So schmecken die Berge“ beigetreten. Zudem haben sie sich der DAV-Initiative „Mit Kindern auf Hütten“ angeschlossen – auch Kinder sind also herzlich willkommen! Und wer auch im Gebirge nicht von der digitalen Welt lassen kann, freut sich über das Hütten-WLAN.

Bergwanderung mittelschwer

Schwierigkeit Bergwanderung mittelschwer; im Gipfelbereich steil, Stellen I und Seilsicherungen

Kondition groß

Ausrüstung komplette Bergwanderausrüstung, evtl. Helm

Dauer ⤴ 8 Std.

Höhendifferenz ⤴ 1450 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

